

BESUCHSINFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN	01.04. – 31.10.	01.11. – 31.03.
KLOSTERMUSEUM	Di bis So und Feiertage 12.00 – 17.00 Uhr <i>Führungen während der Öffnungszeiten nach Vereinbarung</i>	geschlossen
KONVENTGEBÄUDE	<i>Besichtigung nur mit Führung möglich</i>	geschlossen
BASILIKA	Mo bis Sa 9.00 – 17.00 Uhr; So und Feiertage 12.00 – 17.00 Uhr	geschlossen

FÜHRUNGEN	01.04. – 31.10.	01.11. – 31.03.
KONVENTGEBÄUDE (auf Anfrage inkl. Sternwarte)	Di bis Sa 14.00 Uhr <i>Für Gruppen ab 5 Personen auch nach vorheriger Vereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten</i>	keine Führungen
BASILIKA	<i>Gruppen nach Vereinbarung</i>	<i>Gruppen nach Vereinbarung</i>

EINTRITT	01.04. – 31.10.	01.11. – 31.03.
KLOSTERMUSEUM		
Erwachsene	3,00 €	
Ermäßigte	1,50 €	
Familien	7,50 €	
Gruppen ab 20 P.	2,70 € (p. P.)	
Führung	2,00 € (Aufpreis p. P.)	
KONVENTGEBÄUDE		
Erwachsene	5,00 €	
Ermäßigte	2,50 €	
Familien	12,50 €	
Gruppen bis 20 P.	90,00 € (pauschal)	
Jede weitere Person	4,50 €	
Sternwarte	2,00 € (Aufpreis p. P.)	
FÜHRUNG BASILIKA		
Gruppen bis 20 P.	60,00 € (pauschal)	60,00 € (pauschal)
Jede weitere Person	3,00 €	3,00 €

Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch finden Sie auf unserer Internetseite.

KONTAKT UND INFORMATION

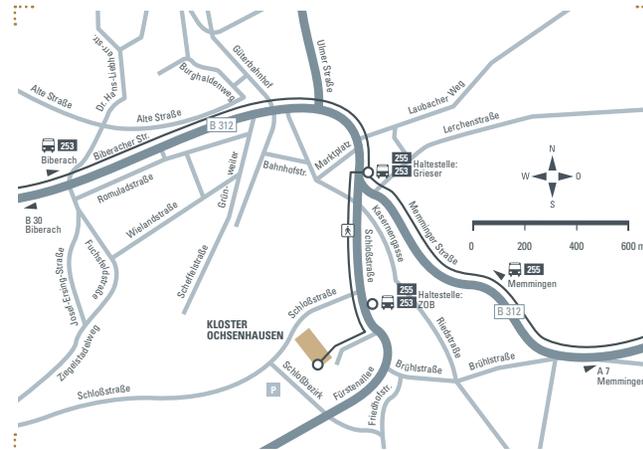
KLOSTER OCHSENHAUSEN
Schlossbezirk 4/1
88416 Ochsenhausen
www.kloster-ochsenhausen.de

**ALLG. INFORMATION UND ANMELDUNG
ZU FÜHRUNGEN KLOSTERMUSEUM
UND KONVENTGEBÄUDE**
Telefon +49(0)73 52.94 14 60

ANMELDUNG ZU FÜHRUNGEN BASILIKA
Kath. Basilikapfarramt
Telefon +49(0)73 52.82 59
Telefax +49(0)73 52.46 19
stgeorg.ochsenhausen@drs.de



SO FINDEN SIE ZU UNS



Von der Bushaltestelle Grieser oder ZOB innerhalb weniger Minuten zu Fuß erreichbar.

INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN
Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal

Hotline +49(0)72 51.74 - 27 70
Täglich 8.00 – 20.00 Uhr
(ohne Buchungsservice)
info@ssg.bwl.de



Baden-Württemberg



STÄATLICHE
SCHLÖSSER
UND GÄRTEN



www.schloesser-und-gaerten.de

PRACHTVOLL ERHALTENE
BAROCKANLAGE



KLOSTER OCHSENHAUSEN



Baden-Württemberg



STÄATLICHE
SCHLÖSSER
UND GÄRTEN

Das gut erhaltene Kloster Ochsenhausen oberhalb des Rottumtals gehört zu den großartigsten Klosteranlagen an der Oberschwäbischen Barockstraße. Sie bietet Gästen ein barockes Erlebnis in außergewöhnlicher Vollständigkeit.

Bereits Ende des 11. Jahrhunderts wurde die Benediktiner-Reichsabtei Ochsenhausen gegründet, aus der das heutige Kloster Ochsenhausen hervorging. Die herrschaftliche, monumentale Barockfassade des Konventneubaus gibt noch heute Zeugnis vom geistlichen und weltlichen Machtanspruch der ehemaligen Reichsabtei.

MUSIK GEWORDENE ARCHITEKTUR

Im Kern der barocken Klosterkirche verbirgt sich zwar noch der spätgotische Vorgängerbau, die Neugestaltung des 18. Jahrhunderts jedoch ist festlich und heiter: Die großen Namen barocken Kunstschaffens wie Dominikus Zimmermann, Johann Georg Bergmüller,

Die Erlöserfigur auf dem Giebel der Kirche blickt über die gesegnete Landschaft Oberschwabens



Besonders eindrucksvoll in der Klosterkirche: Die Kanzel mit ihren fliegenden und kletternden Engeln

Franz Joseph Spiegler und Ägid Verhelst sind hier in außergewöhnlicher Dichte vertreten. Es hieß, der Barock sei Musik gewordene Architektur. Hier in Ochsenhausen trifft dies in besonderem Maße zu. Nicht zuletzt ist die Kirche mit einer Orgel des berühmten Joseph Gabler ausgestattet. Äußerst sehenswert ist auch die historische Sternwarte



aus dem 18. Jahrhundert mit dem einzigartigen Azimutalquadranten, einem astronomischen Gerät zur Positionsbestimmung der Himmelskörper. Bestens erhalten belegt die Sternwarte die Bedeutung Ochsenhausens als Zentrum barocker Wissenschaften und Künste.

Nach der Säkularisation ging das Kloster in Besitz des Fürsten Metternich über und wurde in „Schloss Winneburg“ umbenannt. 1964 bis 1992 erfolgte die Sanierung der Klosteranlage durch das Land Baden-Württemberg. Ein Klostermuseum im Südfügel des Fürstenbaus informiert Gäste über die eindrucksvolle, 700 Jahre währende Klostergeschichte.

Zwei barocke Raritäten: Die Gabler-Orgel und der Azimutalquadrant der Sternwarte des 18. Jahrhunderts